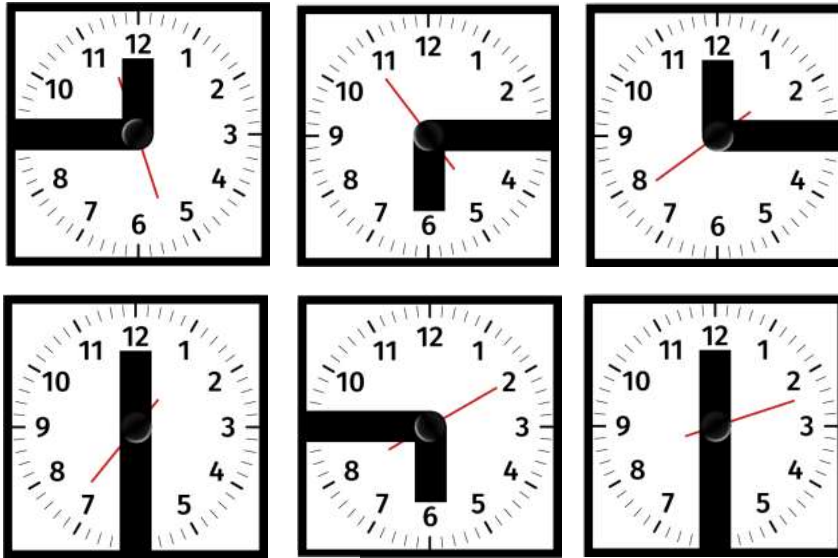


Herzlich Willkommen bei The Whisky Game & „Slàinte mhath“,
wie der Schotte sagen würde. „**Auf die Gesundheit**“
– es ist an der Zeit mit dem Abenteuer zu beginnen.



hHmm

Hinweis: Das Symbol ✂ bedeutet, dass diese Bilder/Grafiken (im Verlauf des Spiels) zunächst **entlang ihrer schwarzen Umrandung** ausgeschnitten werden müssen.

Um schon einmal mit dem richtigen Vokabular in Schottland durchzustarten, sind hier ein paar Fachbegriffe für euch:

1./ 1 Uisge beatha/Uisce beathe

aus dem schottisch-gälischen Uisge beatha bzw. aus dem irisch-gälischen Uisce beathe bedeutet es eigentlich „Wasser des Lebens“ Daraus wurde im 17. Jahrhundert zunächst „uiskie“ und dann „whiskie“. (die Schreibweise „Whisky“ erscheint erstmals im Jahr 1736)

2./ 2 Neat – den Whisky ohne Eis (und Wasser) servieren / trinken

3./ 3 On the rocks = Whisky mit Eiswürfeln im Glas

4./ 4 Cask strength = Whisky in Fassstärke (dieser wurde vor der Abfüllung in Flaschen nicht mit Wasser auf „Trinkstärke“ zwischen 40-46 Vol.-% herabgesetzt.
(Amerikanisch: „Barrel proof“)

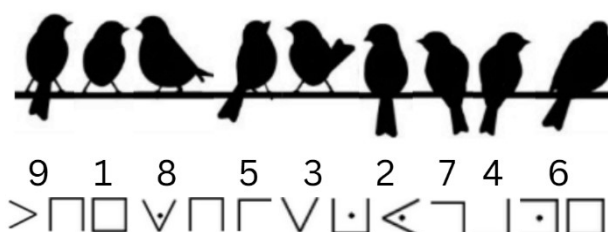
5./ 5 Dram Typische Menge eines eingeschenkten Whiskys im Glas (28 bis 35 ml)

6./ 6 Single Cask (Single Barrel) – Whiskys, die aus nur einem Fass in Flaschen gefüllt wurden und nicht wie üblich aus „Batches“ (=Chargen an Fässern, die miteinander vermischt wurden) stammen.

7./ 7 Finishing Zweite, zusätzliche Reifung des Whiskys in einem weiteren Fass
(z.B. ehemalige Sherry- oder Portwein Fässer)

8./ 8 NAS – „No Age Statement“: Whiskys, bei denen man keine Angabe zum Alter findet.

9./ 9 Quaich traditionelles schottisches Trinkgefäß (eine flache Schale mit 2 Henkeln)



Nase

Gaumen

Abgang

Stroh - Gold - Mahagoni

Farbe

kurz mittel lang

Marke

Alter ____ Vol.-%

schlicht - komplex

süßlich

trocken

☆☆☆☆☆

Nase

Gaumen

Abgang

Stroh - Gold - Mahagoni

Farbe

kurz mittel lang

Marke

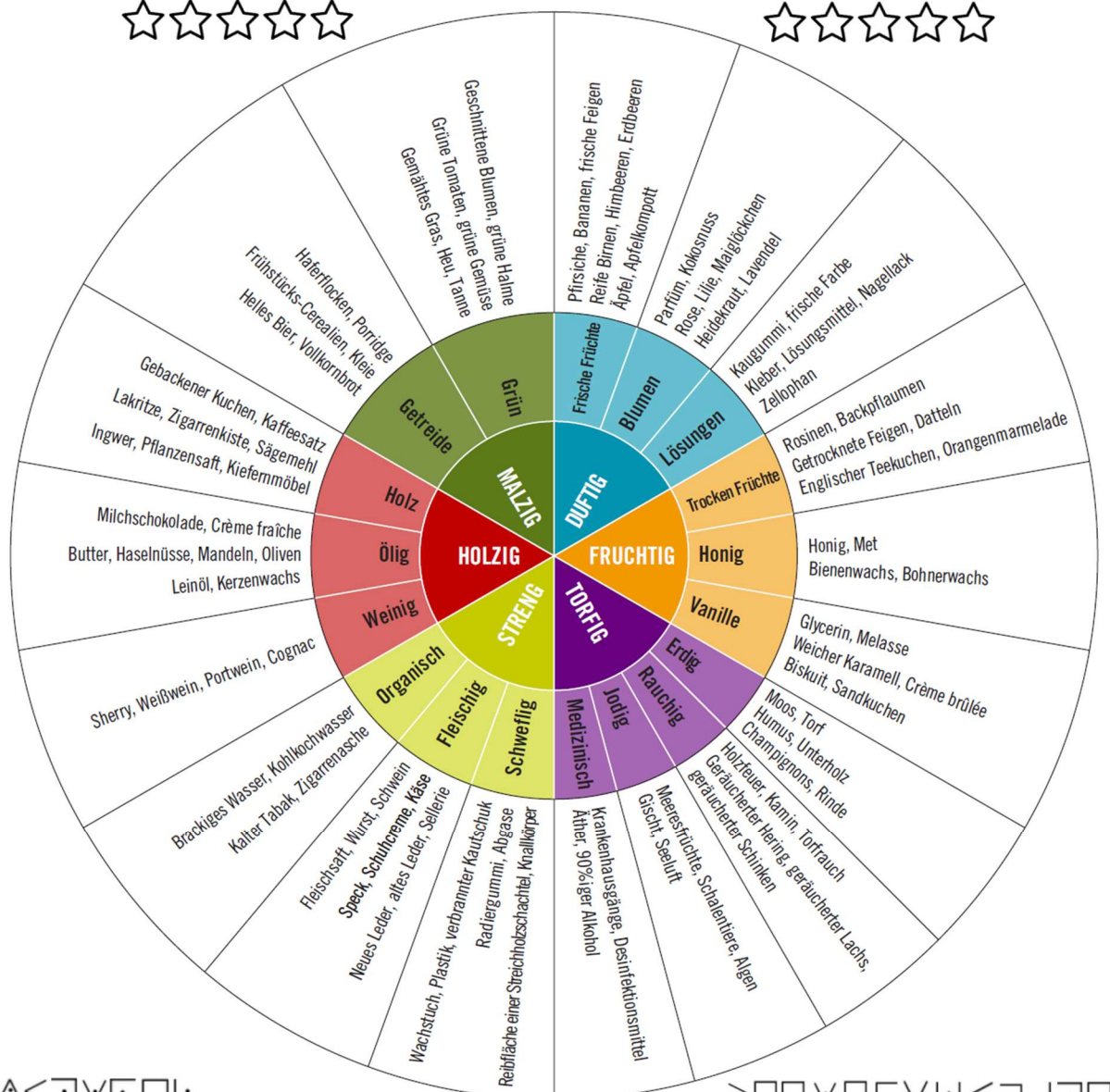
Alter ____ Vol.-%

schlicht - komplex

süßlich

trocken

☆☆☆☆☆



E

E

D

A

I L

I L

Z

A

K

M

I



O

S

S



Die Herstellung edler Spirituosen ist eine Kunst, die viel Geduld und Präzision erfordert.

Man beginnt mit der sorgfältigen Auswahl der Gerste. Diese wird anschließend gemälzt. Im nächsten Schritt *muss* die Maische angesetzt werden, um den nötigen Zucker für die Gärung zu gewinnen.

Der Zucker wird von der dazugegebenen Hefe in *dem* Gärbottich in Alkohol umgewandelt.

Erst die Destillation verleiht der Maische *Leben*. In Kupferbrennblasen wird sie *immer* wieder erhitzt.

Bei der zweiten Destillation durchläuft es den Spirit Safe.

Um unerwünschte Bestandteile zu trennen und da nur das Herzstück des Alkohols weiterverarbeitet wird. Dieser besondere Mittellauf wird in Fässer gefüllt, in denen er *mindestens* drei Jahre reifen muss.

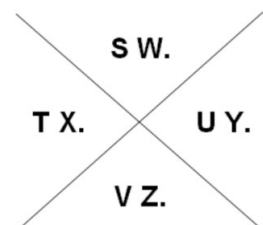
Für ein komplexes Aroma braucht es in der Regel jedoch *einen* wesentlich längeren Reifungsprozess, bis aus dem Brand ein vollmundiges Getränk wird. Die Fässer, in denen *Whisky* lagert geben ihm seine Farbe und beeinflussen den Geschmack. Schließlich wird er nach vielen Jahren in Flaschen abgefüllt und ist bereit für den Genuss.

Wer diesen Prozess versteht, wird erkennen, dass ein guter Single Malt von der Vielfalt seiner Aromen klaren Destillaten geschmacklich einen Schritt *voraus* ist.

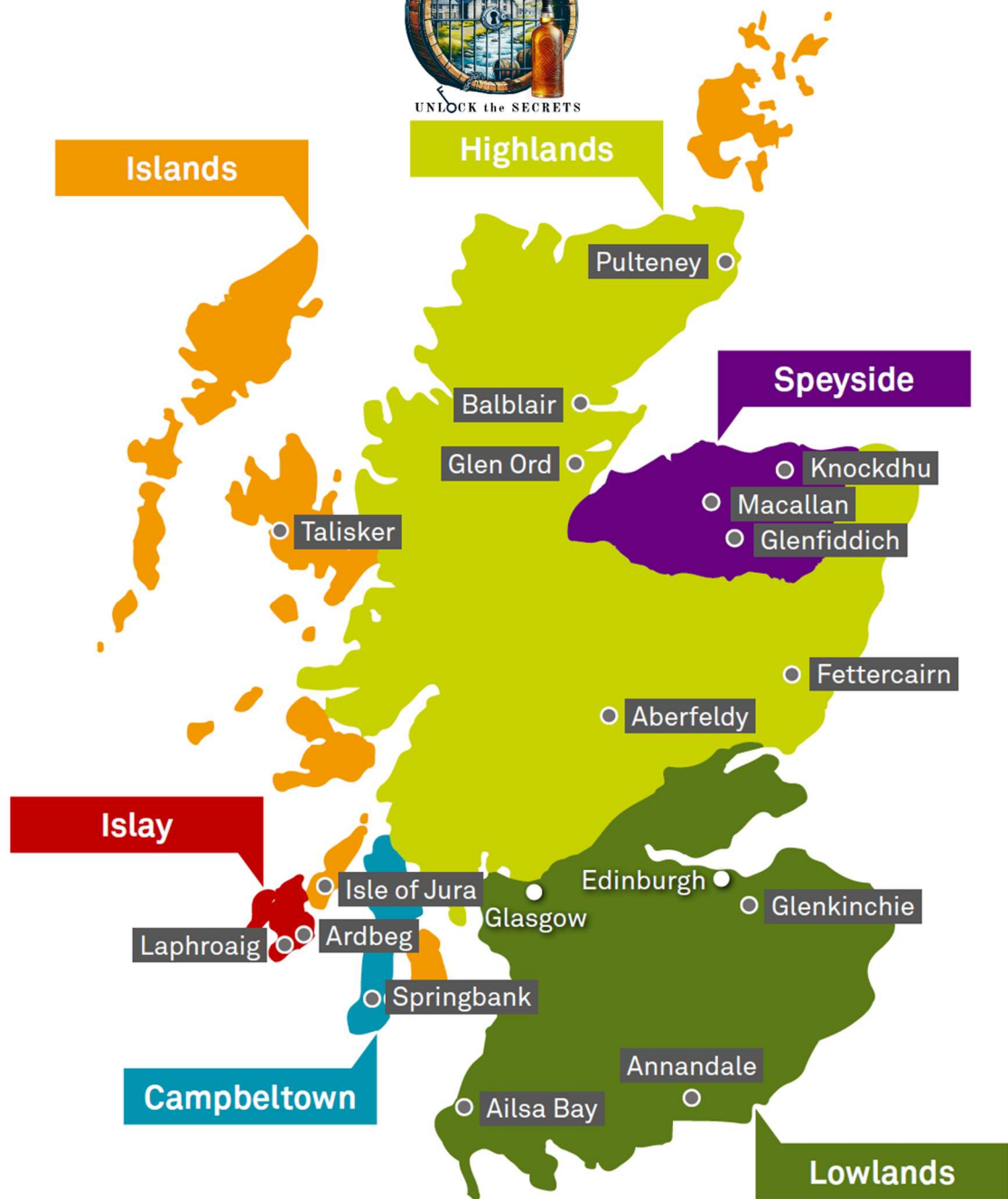
Genießt man ihn in Gesellschaft, teilt man nicht nur *sein* Wissen, sondern auch besondere Momente.







H. B.



A J.	B K.	C L.
D M.	E N.	F O.
G P.	H Q.	I R.

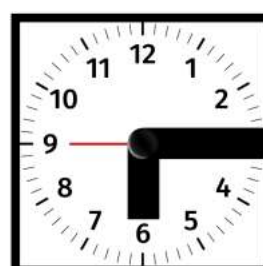
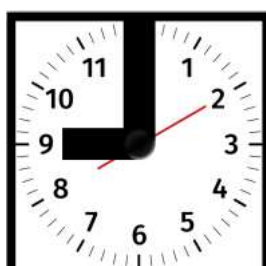
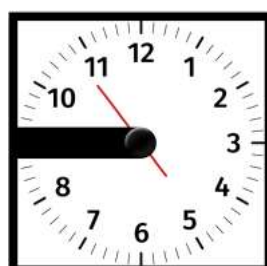
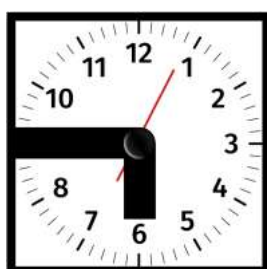


				
orange	A	H	L	U
rot	C	I	J	W
grün	E	K	S	O
türkis	D	G	T	P
lila	B	F	M	N

>Π□√ΠΓ√Π·<Γ┘┘□

								
N	dd	E	uz	W	b	M		lt
	Z		i		er	In		ck
M	O	A	U	K	Q	E	e	
	Z		a		ji	Y		ck
S	Ü	P	Z	I	ae	R	h	IT
								

30V>7.7.7>7.7.7



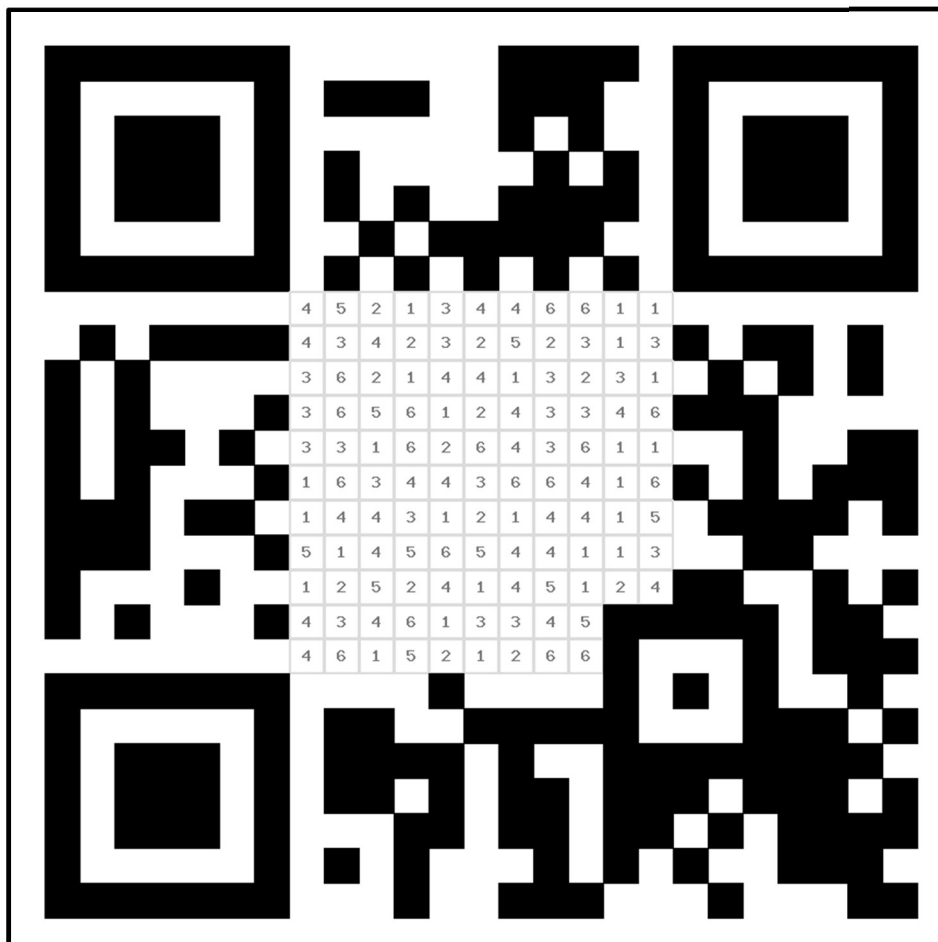
hhMm

- 1 I
- 2 II
- 3 III
- 4 IV
- 5 V
- 6 VI
- 7 VII
- 8 VIII
- 9 IX
- 10 X
- 50 L
- 100 C
- 500 D
- 1000 M

$$\begin{array}{l}
 \text{Pawn} + \text{Pawn} = \text{Knight} \quad \text{Knight} + \text{Pawn} = \text{Bishop} \quad \text{King} + \text{Pawn} + \text{Bishop} + \text{Pawn} + \text{King} + \text{Pawn} = 30 \\
 \text{King} + \text{Pawn} + \text{Bishop} + \text{Pawn} + \text{King} + \text{Pawn} = 35 \quad \text{Knight} + \text{Pawn} + \text{Knight} + \text{Pawn} + \text{Knight} + \text{Pawn} = 18 \\
 \text{King} + \text{Pawn} \times \text{Knight} - \text{King} = \text{Bishop} + \text{Pawn}
 \end{array}$$

A	H	L	U
C	I	J	W
E	K	S	O
D	G	T	P
F	B	M	L

1	8	5	7
9	3	6	9
7	9	1	8
4	1	7	9
8	2	1	6



Hinweis:

Verwendet einen möglichst dunklen Stift (keine blauen Kugelschreiber, Bleistifte o.Ä.). Schwarze Filzstifte funktionieren super. Ihr müsst die Kästchen nicht perfekt ausmalen. Hauptsache es gibt einen kontrastreichen schwarzen Teil in der Mitte der einzelnen (richtigen) Kästchen. Meist reicht schon ein dicker Punkt, oder noch besser ihr verbindet diese schwarzen Punkte zusätzlich mit dem schwarzen Filzstift zu einer Linie.



3-2-3	7-0-1	6-0-2	1-4-1
2-5-1	4-2-2	1-4-2	
2-4-4	6-2-1	1-5-2	
2-3-3	6-2-0	7-0-1	
3-5-0	3-1-2	2-4-1	
5-3-0	0-5-3		
1-2-4	8-0-0	1-4-3	
A-B-C			

hhmM

7.0.0. 7.0.0.

